

[Wiss. Buch.], 'verdutzt' [Mtb. Niedertiefenb.-Ul Erndtebrück-Wi], 'geistig beschränkt' [Wiss.], 'irre' [Gelnhsn.]. Von einem Durcheinander: *Verwärener Groom* 'Kram' [Wiss.], *Waos e verworn Werk* [Buch.]. *Verworren* in Schelten s. *Dreidraht, Kraut*. *Verworren hon's de Wäüwer* 'Weber' *gern s. Weber*.

Formen: *fäwē^{rn}* (e^a <wg.ē), *fäwörn* Wiss.; *verwerre* Filsen-Go; *fäwern*, Part. *fäwēad* und *fäwörn* Großen-Buseck-Gi; *fäwern*, Part. *fäwörn* und *fäwēt* Lhsn.; *fäwēan*, Part. *fäwērad* Eschr.; weitere Formen s.o. Vgl. K. 432 (*verwären*), C. 907f. und Südhess. Wbch. 2, 666, ferner im Deutschen Wbch. 12, 1 die Sp. 2295 (zu v. neben *verwerren*) und Sp. 2299 (zu v. 'entzweien').

verwirtschaften *(Geld) verschwendend' [Oberlahn- stn.-Ul]. Zur Synonymik s. *vergeuden*.

verwischen 1. Im schd. Sinne spärlichst belegt, z. B. (von nasser Schrift) *es i^es alles verwescht gange* [Wtfd.]. — 2. 'erwischen' [Gshm. Höchst Han. Kass.]. *Des Gewidder verwischt oi^m* [Han.]. *Ich honn se* (die Ratten) *au nit v^rwischd* (Hch. Jonas, Fünf Geschichderchen vun Casselänern ..., 1920, S. 70). Zur Synonymik s. *erwischen*.

Formen: *ve^wische* Höchst; Part. *fäwēšd* s.o. — Vgl. K. 432 und Südhess. Wbch. 2, 666f.

verwogen s. *verwegen*¹.

Verwöhnchen N. *'jüngstes Kind einer Familie' [Kaub-Go]. Vgl. *Verzug*, ferner *Nestbutz*, *-büzel* und andere Komposita mit *Nest*-.

verwöhnen Wie schd. 'verwöhnen', 'verzärteln' [Nordwestnassau; Gelnhsn. Obob. Rho.]. *Dot Kind hōrre* 'habt ihr' *ordlich verwihnt* [Ruppach-We]. Solch ein Kind ist ein *ferweent Azt* 'Aas' [Welschneudf.-Uw]. Part. Prät. *'wählerisch im Essen' [Wiss. Girkhsn.-Wi]. Auch reziprok gebraucht [Gelnhsn.].

Formen: *fäwōins* Gelnhsn.; Part. *fäwēad* Wiss.; *fäwōnen* Obob.; *fäwōnen* Rho. Vgl. Collitz 32 und Südhess. Wbch. 2, 667, ferner *verziehen* 2b.

verwolgern 'aufrollen' [Dsbg.] z. B. Ein Ungeschickter *verwolgert alles* (auch *wolgert d^rGarwe alle off*), d. h. 'reißt beim Abladen der Garben das Garbenseil auf'.

verwömpeln s. *verwimpeln*.

verworren s. *verwirren*.

verwühlen (-*wōilə* Gelnhsn.) 'zerwühlen' (Land) [Stein-Neukirch-Ow Gelnhsn.]. Vgl. Südhess. Wbch. 2, 667.

verwundern, *sich* Wie schd. 'sich wundern' [Nur vereinzelt]. Ferner *Dr kreit ds große Verwängern* 'ist sehr erstaunt' [Schwalm]. *Et äß ze verwungern* 'erstaunlich', *daß...* [Abterd.-Ew]. Auch adverbiall: *vawonnad(tun)* [Gelnhsn.].

Formen: *fäwündern* Rho.; *fäwōgern* Obob.; weitere Formen s.o. Vgl. C. 926, Collitz 32 und Südhess. Wbch. 2, 668.

Verwundernis N. Nur *Do krei ich dāch ds bloe* 'blaue' *Verwundernis* als Ausruf des Staunens in Obgzb.

verwünschen Wie schd. [Gelnhsn. Obob. Rho.]. Vgl. 4, 306, 62ff., wo man *verfluche ean verwinsche* lese.

Vgl. Collitz 32 und Südhess. Wbch. 2, 668.

verwürfelt 'gescheit', 'in allen Lebenslagen gewandt' [Dautphe-Bi]. Vgl. *gewürfelt*.

verwürgen, -*worgen* 1. 'hinunterschlucken' [Ober- rodenb.-Ha], z. B. *Das kann ich nicht verwergeren*. — 2. 'abnutzen' (Kleiderstoff) [Wtfd.], 'zerreißen' (auch Kleiderstoff ?) [Han. Gelnhsn.].

Formen: *fäwērgə* Gelnhsn.; *verwergeren* s.o.; *fäwōrjə* Wtfd. Vgl. Südhess. Wbch. 2, 669.

verwursteln 1. 'verwirren', 'durcheinanderbringen' [Oberlahn-Go Höchst Nst. Wtfd.], z. B. *Das Gääⁿ* 'Garn' *i^es gans vrwo^{ers}chld* [Wtfd.]. — 2. 'in Unordnung bringen' (Kleider) [Gelnhsn.; wohl auch Meerholz-Ge]. Etwas ist *verworschtelt* (oder *verkotzt*) [Löschenr.-Fu]. — 3. 'verdrehen' [Eschbn.-Hö Londf.-Gi]. — 4. '(Geld) durchbringen, vergeuden' [Obgzb.].

Formen: *verworschtelt* Oberlahn-Go; *fäwōšd* Wtfd.; Part. *verworschtelt* Eschbn. — Vgl. C. 927 und Südhess. Wbch. 2, 669.

verwuscheln 'in Unordnung bringen', 'verwirren' (Haare) [Vereinzelt in Nassau; Gelnhsn. Wtfd. Gi]. *Deem seiⁿ Hoor seiⁿ gans verwuscheld* [Wtfd.]. Gern das Part. *verwuschelt* 'zerzaust' (Haar) [Wsl. u. ö.]. Nur in Dautphe-Bi (etwas) v. 'so verlegen, daß man es nicht mehr finden kann'.

Formen: *fäwōšlə* Gelnhsn.; *fäwōšln* Wtfd.; *fäwōš* Nst. Vgl. C. 927 und Südhess. Wbch. 2, 669, ferner *verwuschpelt*.

verwuschpelt Nur (Haar ist) v. 'zerzaust' [Ober- rodenb.-Ha].

verwüsten Wie schd., doch spärlich. Ein Sturm z. B. *verwüstet* das Feld [Rho.]. Part. Prät. 'unordentlich' [Nanzhsn.-Ma].

Formen: *fäwōstən* Rho.; *fäwōšd* Nst. Vgl. Collitz 32 und Südhess. Wbch. 2, 669; *sich* v. s.K., Nachtr. S. 57.

verwutzen 'beschmutzen' [Frankf.].

Zu *Wutz* 'Schwein' (vgl. *versauen*).

verzagen (*färtsāyən*) 'verzagen' [Rho.].

Vgl. B. Martin, Studien zur Dialektgeographie des Fürstentums Waldeck usw., 1925, § 123 (zu *ts*), ferner Collitz S. 32.

Verzählarsch M. 'Schwätzer', 'einer, der etwas ausplaudert' [Friedbg.]. In Alt-Kass. 'Klatschbase'. Vgl. *Verzähler*.

Vgl. zu suffixalem *-arsch* auch *Grein-*, *Heularsch*.

Verzählchen N. 'Erzählung', 'Anekdote', 'Witz', '(kurze) Unterhaltung' [Mehrfach in Nassau; Gelnhsn. Obob. Willersdf.-Fk]. *E lang Verzehlche mache* 'langweilig erzählen' [Wiss.]. *E Verzehlche halle* 'miteinander plaudern' [Wsl.]. Auch in der Mda. dichtung *E Verzehlche vum ahle Schausterkonrohd* 'Schusterkonrad'

(Eigennamen) [Nenderoth-Di; L. Rühle, Sunnerlich unn wunnerlich, 1932, S. 74].

Formen: Pl. *Verzähler* Langenschwalb.-Ut; *färsäljə* Wsl.; *färsäljən* Obob. — Vgl. Südhess. Wbch. 2, 670f., ferner *Verzehlche(n)s*, *Verzählerchen*, *Verzähltnis*, *Verzählung*.

Verzähleche(n)s N. *Verzählchen* (s.d.) [Homburg v. d. H.-Ot Al]. *Du hast Verzehlches gehalten* [Hombg.-Al]. Vgl. Südhess. Wbch. 2, 671, 5ff.

Verzählehensmächer (*Verzehlches-*) M. 'Erzähler von Geschichten, Anekdoten usw.' [Niedermörsb.-Ow].

verzählen I. Refl. Wie schd. 'sich beim Zählen irren' [Gelnhsn. Wtfd. Obob. und wohl öfter]. *No, stimmts Gä^{eld} äwer* 'oder' *hun ich mich vrzoo^{eld}?* [Wtfd.]. —

II. 'erzählen', 'plaudern' usw. — a. Mit Akkusativobjekt oder andern Ergänzungen [Verbreitung s. Abb. 14]. *We* 'wer' *et det läste* 'zuletzt' *vertallt hädd*, *dem es dat Mul nach warm* ist ausweichende Antwort auf die Frage nach der Herkunft einer Geschichte [Rhaderb.-Ei]. *Awei* 'jetzt' *will er wirrer wās virziāhn* 'will (der Kleine) einen ersten Sprechversuch machen' [Dilschhsn.-Ma]. *Es is besser, wann ich dersch* 'dir es' *verzehle* [Höchst]. (Die) *hot immer verzählt, sei Babbe wār no Ems gange* [Etlbn.]. (Als Kind) *honn ich als* 'mitunter' *üwer die aale Leut gelacht, bann se so von de*